

An abstract painting featuring thick, expressive brushstrokes in a vibrant color palette of red, yellow, green, and black. The strokes are layered and textured, creating a sense of depth and movement. The background is a mix of these colors, with some areas appearing more saturated than others.

Qualifizierung
Kindertagespflege
2012

Impulse für einen gelingenden Betreuungsalltag

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Tagespflegepersonen,

Eltern, die sich für ihre Kinder eine familiennahe und besonders individuelle Betreuung wünschen sowie Bedarf nach flexiblen Betreuungszeiten haben, sind bei Tagespflegepersonen genau richtig. Der gemeinsam erlebte Alltag in einem familiären Umfeld bietet gute Möglichkeiten, die Kinder intensiv zu fördern und ihnen Erfahrungen sowie Wissen zu vermitteln.

Um diesen Bedarfen und Ansprüchen gerecht zu werden, müssen einerseits mehr Betreuungsplätze in der Kindertagespflege geschaffen werden, andererseits Tagesmütter und Tagesväter gut qualifiziert und vorbereitet sein, um Kinder möglichst optimal betreuen und fördern zu können. Deshalb haben wir das Qualifizierungsprogramm 2012 noch stärker am Betreuungsalltag in einer Tagespflegefamilie orientiert. Unser Programm informiert über kindliche Entwicklungsphasen und zeigt Möglichkeiten auf, wie der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege erfolgreich umgesetzt werden kann. Es hilft unter anderem auch beim konstruktiven Umgang mit Konflikten, bei der wichtigen Zusammenarbeit mit den Eltern sowie bei der Vernetzung und dem Erfahrungsaustausch mit anderen Tagespflegepersonen.

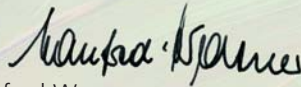
Wir haben Ihnen ein breites Spektrum an Themen zusammengestellt, welches Sie in Ihrer täglichen Arbeit unterstützen und Ihnen Anregungen zur Weiterentwicklung in der Praxis bieten soll.

Ihr



Roland Wegricht
Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter
Lahn-Dill-Kreis

Ihr



Manfred Wagner
Bürgermeister
Stadt Wetzlar

Inhalt

Das Motiv des Titelblattes ist das Bild
„Solarstrahl“ von *Tom M.B.*
Tom Mulet Borrero

	Seite
Vorwort	2
Grundqualifizierung	4–8
Erste-Hilfe-Kurse	9
Aufbauqualifizierung	10
Vernetzungstreffen	37
Anmeldung	38
Kontakt	39

Grundqualifizierung GQ

Die Grundqualifizierung 2012 umfasst 160 Unterrichtseinheiten. Sie setzt sich zusammen aus dem Grundlagenbereich, den Vertiefungsmodulen und einem Praktikum in einer Kindertageseinrichtung.

Der Grundlagenbereich findet zweimal im Jahr statt. Eine Einführungsveranstaltung vermittelt die Grundlagen der Tagespflegetätigkeit. Neben Fragestellungen rund um den Tagespflegealltag, wie Aufsichtspflicht, Vertragsgestaltung aber auch Versicherungsschutz und Steuerrecht, bietet ein Basisteil mit acht Seminaren einen Überblick über pädagogische, bildungsrelevante und kommunikative Aufgaben. Ein Abschlusskolloquium schließt den ersten Grundqualifizierungsteil ab.

Darauf aufbauend gibt es zweimal jährlich sogenannte Vertiefungsmodule. Diese Vertiefungsmodule greifen bestimmte Themen der Grundqualifizierung wieder intensiv auf. Hierbei handelt es sich um die Themen Bildung, Bewegung, Profil und Schutzauftrag in der Kindertagespflege.

Tagespflegepersonen, die bereits die Grundqualifizierung mit einem geringeren Umfang abgeschlossen haben, bekommen diesen anerkannt. 160 Unterrichtseinheiten erreichen Sie durch die Teilnahme an den Modulen im Frühjahr oder Herbst sowie der Absolvierung eines Praktikums in einer Kindertageseinrichtung.

GQ Grundlagen Frühjahr

Frühjahr

Datum	Thema	Referent/in	Uhrzeit	Ort
03.02.2012	Einführung	Mulet Borrero/Ackermann	15:00 – 20:00 Uhr	Rathaus Wetzlar
10.02.2012	Recht 1	Vierheller/Teichmann-Krauth	15:00 – 20:00 Uhr	Rathaus Wetzlar
24.03.2012	Recht 2	Teichmann-Krauth	10:00 – 15:00 Uhr	AWO Herborn
20.04.2012	Recht 3	Vierheller	15:00 – 20:00 Uhr	AWO Herborn
24.02.2012	Basis 1	Rinn	15:00 – 20:00 Uhr	AWO Herborn
16.03.2012	Basis 2	Rinn	15:00 – 20:00 Uhr	AWO Herborn
23.03.2012	Basis 3	Rinn	15:00 – 20:00 Uhr	AWO Herborn
28.03.2012	Basis 4	Rinn	18:00 – 21:00 Uhr	AWO Herborn
18.04.2012	Basis 5	Rinn	18:00 – 21:00 Uhr	Rathaus Wetzlar
27.04.2012	Basis 6	Rinn	15:00 – 20:00 Uhr	Rathaus Wetzlar
02.05.2012	Basis 7	Rinn	18:00 – 21:00 Uhr	Rathaus Wetzlar
11.05.2012	Basis 8	Rinn	15:00 – 20:00 Uhr	Rathaus Wetzlar
12.05.2012	Abschluss	Mulet Borrero/Ackermann	10:00 – 15:00 Uhr	Rathaus Wetzlar

GQ Grundlagen Herbst

Herbst

Datum	Thema	Referent/in	Uhrzeit	Ort
11.08.2012	Einführung	Mulet Borrero/Ackermann	10:00 – 15:00 Uhr	Rathaus Wetzlar
31.08.2012	Recht 1	Vierheller/Teichmann-Krauth	15:00 – 20:00 Uhr	Rathaus Wetzlar
06.10.2012	Recht 2	Teichmann-Krauth	10:00 – 15:00 Uhr	Rathaus Wetzlar
23.11.2012	Recht 3	Vierheller	15:00 – 20:00 Uhr	Rathaus Wetzlar
17.08.2012	Basis 1	Rinn	15:00 – 20:00 Uhr	Rathaus Wetzlar
22.08.2012	Basis 2	Rinn	18:00 – 21:00 Uhr	Rathaus Wetzlar
26.09.2012	Basis 3	Rinn	18:00 – 21:00 Uhr	Rathaus Wetzlar
28.09.2012	Basis 4	Rinn	15:00 – 20:00 Uhr	AWO Herborn
04.10.2012	Basis 5	Rinn	18:00 – 21:00 Uhr	Rathaus Wetzlar
05.10.2012	Basis 6	Rinn	15:00 – 20:00 Uhr	Rathaus Wetzlar
12.10.2012	Basis 7	Rinn	15:00 – 20:00 Uhr	AWO Herborn
13.10.2012	Basis 8	Rinn	10:00 – 15:00 Uhr	AWO Herborn
24.11.2012	Abschluss	Mulet Borrero/Ackermann	10:00 – 15:00 Uhr	Rathaus Wetzlar

GQ Vertiefung Frühjahr und Herbst

Frühjahr

Datum	Thema	Referent/in	Uhrzeit	Ort
13.01.2012	Profil Teil 1	Grubert	15:00 – 20:00 Uhr	Ärztehaus Dillenburg
20.01.2012	Profil Teil 2	Grubert	10:00 – 15:00 Uhr	Ärztehaus Dillenburg
27.01.2012	Bewegung Teil 1	Dornheim	15:00 – 20:00 Uhr	AWO Herborn
28.01.2012	Bewegung Teil 2	Dornheim	10:00 – 15:00 Uhr	AWO Herborn
09.03.2012	Bildung Teil 1	Richtmann	15:00 – 20:00 Uhr	Ärztehaus Dillenburg
10.03.2012	Bildung Teil 2	Richtmann	10:00 – 15:00 Uhr	Ärztehaus Dillenburg
10.08.2012	Schutzauftrag Teil 1	Diouani-Streek	15:00 – 20:00 Uhr	Ärztehaus Dillenburg
11.08.2012	Schutzauftrag Teil 2	Diouani-Streek	10:00 – 15:00 Uhr	Ärztehaus Dillenburg

Herbst

17.08.2012	Profil Teil 1	Grubert	15:00 – 20:00 Uhr	Ärztehaus Dillenburg
24.08.2012	Profil Teil 2	Grubert	15:00 – 20:00 Uhr	Ärztehaus Dillenburg
07.09.2012	Bildung Teil 1	Richtmann	15:00 – 20:00 Uhr	AWO Herborn
08.09.2012	Bildung Teil 2	Richtmann	10:00 – 15:00 Uhr	AWO Herborn
02.11.2012	Schutzauftrag Teil 1	Diouani-Streek	15:00 – 20:00 Uhr	Rathaus Wetzlar
03.11.2012	Schutzauftrag Teil 2	Diouani-Streek	10:00 – 15:00 Uhr	Rathaus Wetzlar
16.11.2012	Bewegung Teil 1	Dornheim	15:00 – 20:00 Uhr	Rathaus Wetzlar
17.11.2012	Bewegung Teil 2	Dornheim	10:00 – 15:00 Uhr	Rathaus Wetzlar

GQ Praktikum

Praktikum in einer Kindertageseinrichtung

Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen stellt ein einwöchiges Praktikum (50 Unterrichtseinheiten) den Praxisbezug im Rahmen der Grundqualifizierung her.

Sie wählen dazu selbstständig eine Kindertageseinrichtung aus und entscheiden in Absprache mit der Leitung der Einrichtung die Gestaltung und den Umfang des Praktikums. Alle Kindertageseinrichtungen wurden entsprechend informiert.

Eine schriftliche Bestätigung über die absolvierten Unterrichtseinheiten ist als Nachweis einzureichen.

Erste-Hilfe-Kurse

Lebensrettende Sofortmaßnahmen bei Kindern und Säuglingen

Erste Hilfe bei Kindern leisten zu können ist eine wichtige Voraussetzung in der qualifizierten Kindertagesbetreuung. Sie erlernen Grundlagen der Ersten Hilfe bei Verletzungen von Kindern und erhalten Kenntnisse über allgemeine Kinderkrankheiten und Anregungen für deren Behandlung.

Eine regelmäßige Teilnahme an den Erste-Hilfe-Kursen ist verpflichtend. Der Kurs sollte vor Beginn der Tätigkeit als Tagespflegeperson erstmals absolviert und alle zwei Jahre wiederholt werden.

Termine Erste-Hilfe-Kurse

Datum	Thema	Referent/in	Uhrzeit	Ort
06.02.2012	EHK I Teil 1	Sawitzki	18:30 – 21:30 Uhr	Rathaus Wetzlar
13.02.2012	EHK I Teil 2	Sawitzki	18:30 – 21:30 Uhr	Rathaus Wetzlar
07.05.2012	EHK II Teil 1	Sawitzki	18:30 – 21:30 Uhr	Ärztehaus Dillenburg
14.05.2012	EHK II Teil 2	Sawitzki	18:30 – 21:30 Uhr	Ärztehaus Dillenburg
05.11.2012	EHK III Teil 1	Sawitzki	18:30 – 21:30 Uhr	Rathaus Wetzlar
12.11.2012	EHK III Teil 2	Sawitzki	18:30 – 21:30 Uhr	Rathaus Wetzlar

Aufbauqualifizierung AQ

Nach Abschluss der Grundqualifizierung verpflichten Sie sich, ab dem Folgejahr jährlich 20 Unterrichtseinheiten im Bereich der Aufbauqualifizierung zu absolvieren. Bitte melden Sie sich frühzeitig und in ausreichender Weise an, am besten direkt nach Erhalt des Qualifizierungsprogramms 2012.

Die Unterrichtseinheiten sind grundsätzlich im laufenden Qualifizierungsjahr zu absolvieren und können nicht durch angesammelte Unterrichtseinheiten aus dem Vorjahr ausgeglichen werden. Bitte stellen Sie unbedingt die ausreichende Teilnahme im Umfang von 20 Unterrichtseinheiten pro Jahr sicher.

Ihre ausreichende Qualifizierung ist u. a. eine Voraussetzung zum Erhalt von Fördermitteln und gehört zu den Grundbedingungen Ihrer Eignung als Tagespflegeperson.

Sollten Sie an einem zugesagten Seminar nicht teilnehmen können, informieren Sie uns bitte umgehend und sorgen Sie zeitnah dafür, durch Anmeldung zu einem anderen Seminar die notwendigen jährlichen Unterrichtseinheiten zu erreichen.

Das vorliegende Programm bietet Ihnen ein ausreichendes Angebot von interessanten Themen, die anschließend im Einzelnen beschrieben werden

AQ Termine

Datum	Thema	Referent/in	Uhrzeit	Ort
03.02.2012	Aggressionen 1	Witt	15:00 – 21:00 Uhr	Ärztelhaus Dillenburg
04.02.2012	Aggressionen 2	Witt	09:00 – 16:00 Uhr	Ärztelhaus Dillenburg
10.02.2012	Wilde Kerle	Kees	15:00 – 20:00 Uhr	Leitstelle Feuerwehr Wetzlar
11.02.2012	Wilde Kerle	Kees	10:00 – 15:00 Uhr	Leitstelle Feuerwehr Wetzlar
17.02.2012	Sexualerziehung	König	15:00 – 19:00 Uhr	Rathaus Wetzlar
10.03.2012	Kinderlieder	Lambert	09:30 – 17:00 Uhr	Rathaus Wetzlar
17.03.2012	Aktuelle Rechtsfragen	Vierheller	10:00 – 15:00 Uhr	Rathaus Wetzlar
20.03.2012	Steuerrecht	Teichmann-Krauth	18:00 – 21:00 Uhr	Rathaus Wetzlar
23.03.2012	Erziehungspartnerschaft 1	Witt	15:00 – 21:00 Uhr	Sportjugend Hessen Wetzlar
24.03.2012	Erziehungspartnerschaft 2	Witt	09:00 – 16:00 Uhr	Sportjugend Hessen Wetzlar
31.03.2012	Gesunde Ernährung	Achenbach	08:30 – 15:30 Uhr	Kindertagesstätte Steindorf
21.04.2012	Trotzphase	Grubert	10:00 – 15:00 Uhr	AWO Herborn
25.04.2012	Bücher	Westen	19:00 – 21:00 Uhr	FamilienZentrum Wetzlar
05.05.2012	Spielen und Lernen	Müller	14:00 – 17:00 Uhr	Ärztelhaus Dillenburg
12.05.2012	Naturbegegnung	Sauer mann	10:00 – 17:00 Uhr	Naturschutzzentrum Wetzlar
19.05.2012	Umgang mit Kindern..	Reining	09:30 – 14:30 Uhr	Ärztelhaus Dillenburg
23.06.2012	Ich bin, was ich bekomme	Grubert	10:00 – 15:00 Uhr	Ärztelhaus Dillenburg
27.06.2012	Bindung	Rinn	18:00 – 22:00 Uhr	Rathaus Wetzlar
30.06.2012	Farbe, Kleister und Co.	Nordhoop	10:00 – 16:00 Uhr	Kindertagesstätte Steindorf
05.09.2012	Grenzen und Regeln	Müller	19:00 – 21:00 Uhr	Rathaus Wetzlar
08.09.2012	Gefühle entdecken	Witt	09:00 – 16:00 Uhr	Rathaus Wetzlar
14.09.2012	Entspannung	Eggert	18:30 – 20:45 Uhr	Rathaus Wetzlar
15.09.2012	Pädagogik nach Emmi Pikler	Eggert	10:00 – 17:00 Uhr	Ärztelhaus Dillenburg
28.09.2012	Alltagsbalance	Grubert	15:00 – 20:00 Uhr	Ärztelhaus Dillenburg
29.09.2012	Sprachentwicklung	Patzelt	10:00 – 15:00 Uhr	AWO Herborn
31.10.2012	Eingewöhnung	Müller	18:30 – 20:30 Uhr	AWO Herborn
10.11.2012	Liebe, Körper, Doktorspiele	Nordhoop	10:00 – 16:00 Uhr	AWO Herborn

Aggressionen

Da platzt mir doch bald der Kragen – Wenn Kinder aggressiv sind

Aggression bei Kindern bedeutet nicht nur Gewalt und Zerstörung. Sie hat ebenso einen persönlichkeitsfördernden und stärkenden Aspekt, ohne den kindliche Entwicklung nicht möglich ist.

Aggression als Teil unseres Menschseins annehmen, uns ihrer gewalttätigen Anteile bewusst werden und sie begrenzen, die kraftvollen und kreativen Impulse der Aggression für unser Wachstum nutzen – dies zu vermitteln, ist Ziel unserer Arbeit.

Referentin:	Evamaria Witt
Termine/Uhrzeit:	Teil 1: Freitag, 3. Februar 2012, 15:00 – 21:00 Uhr Teil 2: Samstag, 4. Februar 2012, 09:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Ärztehaus Dillenburg, Von-Arnoldi-Straße 1, 35683 Dillenburg
Unterrichtseinheiten:	17

Wilde Kerle

Wo die wilden Kerle weinen – Arbeit mit Jungen

Sie wollen Fußball spielen, raufen, sich schmutzig machen, laut schimpfen, überall raufklettern oder ganz „brutal“ fighten. Jungen fallen auf, weil sie laut auf ihre speziellen Bedürfnisse pochen und mit ihren Umgangsformen provozieren. Dass sie aber sehr sensible Seiten haben und diese im Sinne ihrer Entwicklung geschützt werden müssen, wird daher oft aus dem Blick verloren. Die Fortbildung soll Tagespflegepersonen dabei helfen, die geschlechtsspezifischen Bedürfnisse von Jungen zu erkennen und auf sie einzugehen.

Ziele: Die Bedürfnisse der Jungen im Alltag ernst nehmen und sie bei ihrer Entwicklung zum Mann unterstützen lernen / Wege finden, auch als Frau die Jungen auf der Suche nach ihrer geschlechtlichen Identität zu unterstützen / Lernen, das Umfeld jungengerechter zu gestalten

Inhalte: Gender Mainstreaming / Die Gefühlswelt der Jungen / Jungenspiele / Umgang mit Konflikten / Erfahrungsaustausch

Referent: Christian Kees

Termin/Uhrzeit: Teil 1: Freitag, 10. Februar 2012, 15:00 – 20:00 Uhr
Teil 2: Samstag, 11. Februar 2012, 10:00 – 15:00 Uhr

Veranstaltungsort: Leitstelle der Feuerwehr Wetzlar, Ernst-Leitz-Str. 44, 35578 Wetzlar

Unterrichtseinheiten: 13

Sexualerziehung

Körpererleben und Sexualerziehung von Kindern im Alter von 0 – 3 Jahre

Körpererleben und Sexualität bei kleinen Kindern, was ist damit gemeint? Ist Sexualität in einem so frühen Alter schon ein Thema?

Wie können Sie Kinder in diesem Alter in ihrer psychosexuellen Entwicklung unterstützen? Diese Veranstaltung kann als Baustein der Frühprävention gesehen werden.

Referentin:	Erika König
Termin:	Freitag, 17. Februar 2012
Uhrzeit:	15:00 – 19:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Rathaus Stadt Wetzlar, Ernst-Leitz-Straße 30, 35578 Wetzlar
Unterrichtseinheiten:	5

Kinderlieder

Kinderlieder, die bewegen!

Das Singen fördert bei Kindern nachweislich die soziale, emotionale und sensorische Entwicklung und trägt damit entscheidend zur Sprach- und Lernfähigkeit bei.

Geben Sie Ihren Kindern die Möglichkeit, mit Liedern und Musik auf spielerische Weise ihren natürlichen Bewegungsdrang auszuleben und auch gemeinsam wieder zur Ruhe zu kommen.

Genießen Sie eine Fortbildung, die Ihnen nicht nur viele neue Anregungen gibt, sondern auch richtig Spaß macht!

Referentin:	Beate Lambert
Termin:	Samstag, 10. März 2012
Uhrzeit:	09:30 – 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Rathaus Stadt Wetzlar, Ernst-Leitz-Straße 30, 35578 Wetzlar
Unterrichtseinheiten:	10

Aktuelle Rechtsfragen

Aktuelle Rechtsfragen der Kindertagespflege

Iris Vierheller gibt Ihnen einen Überblick über die neueste rechtliche Ausgestaltung der Kinderbetreuung in Tagespflege. Nutzen Sie die Gelegenheit mit einer Frau vom Fach, Ihre dringenden rechtlichen Anliegen des Tagespflegealltags zu besprechen.

Referentin:	Iris Vierheller
Termin:	Samstag, 17. März 2012
Uhrzeit:	10:00 – 15:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Rathaus Stadt Wetzlar, Ernst-Leitz-Straße 30, 35578 Wetzlar
Unterrichtseinheiten:	7

Steuerrecht

Steuerliche Entwicklungen in der Kindertagespflege

Hinsichtlich der Besteuerung von Tagespflegepersonen werden immer wieder Fragen aufgeworfen, die es zu beantworten gilt.

Wie werden Tagespflegepersonen besteuert? Was ist alles steuerpflichtig? In welcher Höhe fallen Steuern an? Wie ist die Betriebsausgabenpauschale zu berechnen? Welche tatsächlichen Betriebsausgaben können geltend gemacht werden? Welche Belastungen kommen auf die Tagespflegepersonen zu?

Frau Teichmann-Krauth, Steuerberaterin, wird die Besteuerung in der Tagespflege erläutern und praktische Anleitungen zur Berechnung der eigenen Steuerbelastung geben. Die theoretischen Ausführungen werden im Rahmen einer kleinen Fallstudie abgerundet. Sie haben aber auch die Möglichkeit, Ihre Fragen zu steuerlichen Entwicklungen zu stellen und im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen zu bearbeiten und zu diskutieren.

Referentin:	Cornelia Teichmann-Krauth
Termin:	Dienstag, 20. März 2012
Uhrzeit:	18:00 – 21:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Rathaus Stadt Wetzlar, Ernst-Leitz-Straße 30, 35578 Wetzlar
Unterrichtseinheiten:	4

Erziehungspartnerschaft

Dieses Seminar möchte Sie in der Zusammenarbeit mit den Eltern der Tagespflegekinder unterstützen. Eine gelingende Erziehungspartnerschaft ist zum Wohle der Kinder im Betreuungsalltag unabdingbar.

Mit unterschiedlicher Methodik werden an 2 Seminartagen praxisnah Themen wie Schwierige Gespräche, Entdecken und Ausdrücken von Gefühlen, Partnerschaftliche Grundeinstellung, Einfühlungsvermögen, Aktives Zuhören, Sprache des Körpers und Macht der Stimme, Anerkennung und Wertschätzung, Konstruktives Miteinander, Fragetechniken, Umgang mit Einwänden und Kritik u. v. m., vermittelt.

- Referentin:** Evamaria Witt
- Termine/Uhrzeit:** 1. Teil: Freitag, 23. März 2012, 15:00 – 21:00 Uhr
2. Teil: Samstag, 24. März 2012, 09:00 – 16:00 Uhr
- Veranstaltungsort:** Sport- und Bildungsstätte der Sportjugend Hessen, Friedenstraße 99, 35578 Wetzlar
- Unterrichtseinheiten:** 17

Gesunde Ernährung

Essen tut gut! Warum die Geschichte vom Suppenkasper auch heute noch aktuell ist

Wir alle kennen es: die Vorbereitung des Mittagessens hat Stunden gedauert und am Ende schmeckt es den Kindern nicht. Zu Geburtstagen greifen wir deswegen nur noch auf Pizza, Pommes und Co. zurück oder gehen direkt zu McDonald's.

Dieses Seminar soll Ihnen helfen, gesunde aber auch gut schmeckende Gerichte für Kinder zu zaubern und diese auch kindgerecht zu präsentieren. Nach einer Einführung in Grundlagen der Ernährung (Nährstoffe, Lebensmittelgruppen etc.) werden gemeinsam Gerichte gekocht und natürlich auch probiert.

Referentin:	Jutta Achenbach
Termin:	Samstag, 31. März 2012
Uhrzeit:	08:30 – 15:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindertagesstätte Wetzlar-Steindorf, Adresse!
Unterrichtseinheiten:	9

Die Trotzphase

Mein Wille, meine Eltern und meine Tagespflegemutter!

In der Trotzphase stehen Kinder, Eltern und Tagespflegemütter vor einer neuen Herausforderung. Das Kind erobert seinen eigenen Willen - und das wirft so manche Frage auf.

Anhand von praktischen Beispielen wird im Seminar überlegt, wie Tagesmütter mit den Kindern im Trotzalter und deren Eltern umgehen können. Dazu zählen auch Gespräche mit Müttern und Vätern, die die Sache ganz anders sehen.

Wie kann dieses schöne Alter in der Tagspflege gut gemeistert werden? Was sagt die Pädagogik dazu?

Bitte bringen Sie zu dieser Veranstaltung viele Beispiele aus dem Alltag mit, die zeigen, wie es gehen kann sowie Beispiele mit noch offenen Fragen.

Referent:	Angelika Grubert
Termin:	Samstag, 21. April 2012
Uhrzeit:	10:00 – 15:00 Uhr
Veranstaltungsort:	AWO Herborn, Walkmühlenweg 5, 35745 Herborn
Unterrichtseinheiten:	7

Kinderbücher

Kinder brauchen Bücher!

Immer weniger Kinder wachsen vertraut mit Büchern auf. Dabei sind Bücher so wichtig und machen Spaß! Und das fängt bereits beim Kleinkind mit den Bilderbüchern an.

Themen des Abends werden die unterschiedlichen Kategorien von Kinderbüchern im Allgemeinen aber auch die Bedeutung des Märchens, Geschlechterrollen im Bilderbuch, Hilfestellung durch Bücher in belasteten Situationen sein sowie Umgang mit Hörbüchern und -spielen.

Es wäre schön, wenn Sie Ihre Lieblingsbücher mitbringen.

Referentin:	Britta Westen
Termin:	Mittwoch, 25. April 2012
Uhrzeit:	19:00 – 21:00 Uhr
Veranstaltungsort:	FamilienZentrum Wetzlar e.V.
Unterrichtseinheiten:	3

Spielen und Lernen

Spiel-, Erfahrungs- und Lernangebote für Kinder unter 3 Jahren

Die ersten Lebensjahre eines Kindes sind von großer Bedeutung. Kinder entdecken und lernen in dieser Zeit sehr viel - über sich selbst, über andere Menschen, über die Welt um sie herum. Durch entsprechende Sinneserfahrungen, d.h. durch Bewegung, Berühren, Sehen, Hören, Schmecken und Riechen entwickelt sich das Gehirn. Wir werden uns an diesem Abend u. a. damit beschäftigen, mit welchen Spielaktivitäten und Spielmaterialien die Entwicklung eines Kindes unterstützt werden kann.

- Referentin:** Ilka Müller
Termin: Samstag, 5. Mai 2012
Uhrzeit: 14:00 – 17:00 Uhr
Veranstaltungsort: Ärztehaus Dillenburg, Von-Arnoldi-Straße 1, 35683 Dillenburg
Unterrichtseinheiten: 4

Naturbegegnung

Natur erleben – mit Kindern unter 3 Jahre

Die positiven Effekte von Naturaufenthalten schon im Kleinkindalter sind zahlreich und wissenschaftlich belegt. Kinder brauchen ausgiebige und unbeschwerte Bewegung in der freien Natur, um sich gesund zu entwickeln. Die spielerische Auseinandersetzung mit der Natur fördert die ganzheitliche Entwicklung und Achtsamkeit für alles Lebendige. An diesem Seminartag werden wir die Möglichkeiten der Tagesmütter, dies zu fördern, genauer betrachten. Zunächst geht es um ihre eigenen Naturerfahrungen und praktische Selbsterfahrungen. In einem Vortragsteil werden dann die Fördermöglichkeiten der 1- bis 3-Jährigen vorgestellt und die praktische Umsetzung vor Ort erprobt. Auch mögliche Stolpersteine und offene Fragen sollen erörtert werden. Ziel des Seminars ist es, Ihnen als Tagesmütter das notwendige „Rüstzeug“ an die Hand zu geben, mit Ihren Tageskindern regelmäßig Naturaufenthalte zu planen und umzusetzen.

Referentin:	Kerstin Sauermann
Termin:	Samstag, 12. Mai 2012
Uhrzeit:	10:00 – 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Naturschutz-Akademie Hessen, Friedenstraße 26, 35578 Wetzlar
Unterrichtseinheiten:	9

Umgang

Vom Umgang mit Kindern – Erziehen erlaubt? (Schwerpunkt I)

Vom Umgang mit Eltern – Gespräche führen (Schwerpunkt II)

Zu I: Darf ich/Muss ich die mir anvertrauten Kinder erziehen? Wenn die leiblichen Eltern möglicherweise andere Erziehungsziele verfolgen: Kann ich /Muss ich meine Erziehungsvorstellungen mit den Eltern besprechen?

Zu II: Vereinbarungen abklären, Eltern beraten: Darf man das? Geht das? Konfliktgespräche führen; Eltern gegenüber die eigenen Interessen vertreten und wahren können. Was darf, was muss man den Eltern sagen? Wichtig: Wir arbeiten bei beiden Schwerpunkten an Ihren konkreten Situationen und Erfahrungen!

Referent: Hans-Jürgen Reining
Termin: Samstag, 19. Mai 2012
Uhrzeit: 09:30 – 14:30 Uhr
Veranstaltungsort: Ärztehaus Dillenburg, Von-Arnoldi-Straße 1, 35683 Dillenburg
Unterrichtseinheiten: 7

Ich bin, was ich bekomme

Die Entwicklungsstufen im Kindesalter nach E. H. Erikson

Der Entwicklungspsychologe Erik H. Erikson hat die Entwicklungsschritte des Kindes in klaren Bildern beschrieben. Aus der Sicht des Kindes sagt er für den Säugling: „Ich bin, was ich bekomme.“ Im Trotzalter sagt das Kind: „Ich bin, was ich will.“ Dem Kindergartenkind ist es wichtig, das zu sein, was es kann und was es sich vorstellt. Und das Schulkind sagt: „Ich bin, was ich weiß und lerne.“

Diese Phasen geben eine wichtige und praxisnahe Orientierung in der Kindertagepflege. Das Seminar lädt dazu ein die Bedürfnisse des Kindes in der jeweiligen Altersstufe zu betrachten und zu überlegen, was das für die Tagesmutter heißt. Dieses Modell macht Freude und gibt viele praktische Tipps.

Referentin:	Angelika Grubert
Termin:	Samstag, 23. Juni 2012
Uhrzeit:	10:00 – 15:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Ärztehaus Dillenburg, Von-Arnoldi-Straße 1, 35683 Dillenburg
Unterrichtseinheiten:	7

Frühkindliche Bindung

Sehe, was ich Dir zeige – verstehe, wie es mir geht – handle, wie ich es brauche

Bereits von Geburt an haben Kinder Bedürfnisse. Sie haben das Bedürfnis nach Kontakt und Bindung und sie möchten ihre Umwelt erforschen. Die Bedeutung von Bindung liegt vor allem in der Sicherheit, die ein Kind für seine weiteren Entwicklungsschritte und spätere Selbstständigkeit benötigt. Ein Kind braucht feinfühligere Erwachsene, die sich ihm zuwenden, verfügbar, verlässlich und vertraut sind.

Inhalte dieser Fortbildung, die auf der Basis des entwicklungspsychologischen Beratungskonzeptes „sehen–verstehen–handeln“ durchgeführt wird, sind:

– Auffrischung und Erweiterung der Kenntnisse zur Bindungstheorie und Bildungsforschung, – Kennenlernen der Beobachtungsmerkmale, – Wissen um feinfühliges Verhalten, – Entwicklung von Bindungsbeziehungen und ihre Bedeutung für den Betreuungsalltag.

Referentin:	Christine Rinn
Termin:	Mittwoch, 27. Juni 2012
Uhrzeit:	18:00 – 22:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Rathaus Stadt Wetzlar, Ernst-Leitz-Straße 30, 35578 Wetzlar
Unterrichtseinheiten:	5

Kreativität

Farbe, Kleister und Co

Ein Kind ist kein Gefäß, das gefüllt, sondern ein Feuer, das entzündet werden will. (Francois Rabelais)

Gehen Sie auf Entdeckungsreise. Eine Reise, auf der Ihre Kinder in ihrem Alltag ihre ersten sinnlichen Erfahrungen mit Wach- und Buntmalstiften, Finger und Wasserfarbe und verschiedenen Knetmassen machen dürfen. Diese ersten Materialerfahrungen, der Spaß und die Lust am Tun sowie der kreative Umgang mit Farbe und Papier stehen im Focus der Veranstaltung und weniger formvollendete Bastelprodukte.

Referentin:	Annette Nordhoop
Termin:	Samstag, 30. Juni 2011
Uhrzeit:	10:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindertagesstätte Steindorf, Schulstraße 12a, 35579 Wetzlar
Unterrichtseinheiten:	8

Grenzen und Regeln

Umgang mit Grenzen und Regeln

Die Ausgewogenheit zwischen „freier Erziehung“ und dem Setzen von Grenzen ist eine der wichtigsten und zugleich schwierigsten Aufgaben in der Erziehung. Erziehung erfordert ein hohes Maß an Flexibilität und Konsequenz. Erziehung zur Selbstständigkeit und Ich-Stärke steht auf der einen Seite, das Erlernen von sozialen Fähigkeiten auf der anderen Seite.

Wir werden uns an diesem Abend u. a. mit folgenden Fragen beschäftigen: Wie viel Freiheit brauchen Kinder? Welche Grenzen müssen Eltern (Tagespflegepersonen) setzen? Wie können Regeln und Grenzen vermittelt werden?

Referentin:	Ilka Müller
Termin:	Mittwoch, 5. September 2012
Uhrzeit:	19:00 – 21:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Rathaus Stadt Wetzlar, Ernst-Leitz-Straße 30, 35578 Wetzlar
Unterrichtseinheiten:	3

Gefühle entdecken

Fröhlich, traurig oder wütend ... Komm, wir entdecken die Gefühle!

Wie Erwachsene bereits Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr unterstützen können, die eigenen Gefühle wahrzunehmen, sie benennen zu können und achtsam und sozial orientiert mit Ihnen umzugehen. Dies ist ein Lernprozess und wichtig für das Kind und dessen Umfeld.

Bequeme Kleidung und Schuhe sind vorteilhaft.

Referentin:	Evamaria Witt
Termin:	Samstag, 8. September 2012
Uhrzeit:	09:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Rathaus Stadt Wetzlar, Ernst-Leitz-Straße 30, 35578 Wetzlar
Unterrichtseinheiten:	9

Entspannung

Entspannung im meist stressigen Tagespflegealltag – wie ist das machbar?

Tagespflegekinder betreuen, Elterngespräche führen, Hausaufgaben kontrollieren, Windeln wechseln und abends noch die Steuererklärung machen? Wo bleibt da Zeit für Sie?

Ich möchte mit Ihnen gemeinsam Ideen entwickeln, wie Sie Ihren Familienalltag entspannter gestalten können und wieder mehr zur Ruhe kommen. Wir werden uns mit Psychohygiene und Entspannungsverfahren beschäftigen.

Bitte bringen Sie eine Isomatte, dicke Socken und – falls vorhanden – Wachsmalstifte mit!

Referentin: Irene Eggert
Termin: Freitag, 14. September 2012
Uhrzeit: 18:30 – 20:45 Uhr
Veranstaltungsort: Rathaus Stadt Wetzlar, Ernst-Leitz-Straße 30, 35578 Wetzlar
Unterrichtseinheiten: 4

Pädagogik nach Emmi Pikler

Achtsam sein – auch im manchmal stressigen Tagespflegealltag

„Beobachte! Lerne dein Kind kennen! Wenn du wirklich bemerkst, was es nötig hat, wenn du fühlst, was es tatsächlich kränkt, was es braucht, dann wirst du es auch richtig behandeln, wirst du es richtig lenken, erziehen“ Emmi Pikler

Die Tagespflege bietet Ihnen viele Möglichkeiten Babys und kleine Kinder achtsam zu betreuen. Doch wie ist Achtsamkeit im manchmal hektischen Alltag möglich? Sie werden viel über beziehungsvolle Säuglingspflege, freie Bewegungsentwicklung und selbst bestimmtes Spiel erfahren. Die Inhalte orientieren sich schwerpunktmäßig an der Pädagogik von Emmi Pikler.

Bitte bringen Sie Wollsocken und eine Isomatte mit.

Referentin: Irene Eggert
Termin: Samstag, 15. September 2012
Uhrzeit: 10:00 – 17:00 Uhr
Veranstaltungsort: Ärztehaus Dillenburg, Von-Arnoldi-Straße 1, 35683 Dillenburg
Unterrichtseinheiten: 9

Balance

Alltagsbalance

Im Leben mit Kindern ist es immer wieder wichtig eine ausgewogene Balance zwischen Anspannung und Entspannung zu finden. Was in der Theorie gut klingt, ist im Alltag nicht so einfach umsetzbar.

Es sind nicht nur die äußeren Anforderungen, die uns unter Druck setzen, auch innere Antreiber fordern uns heraus. Das Seminar beschäftigt sich mit der Frage, wie die Tagespflegeperson eine persönliche Alltagsbalance finden kann und was dazu nützlich ist.

Referentin:	Angelika Grubert
Termin:	Freitag, 28. September 2012
Uhrzeit:	15:00 – 20:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Ärztehaus Dillenburg, Von-Arnoldi-Straße 1, 35683 Dillenburg
Unterrichtseinheiten:	7

Sprachentwicklung

Wie lernt ein Kind sprechen? Wann soll es was sprechen können?

In diesem Seminar möchte ich Ihnen die Komplexität der Sprachentwicklung aufzeigen. Ferner sollen Sie Tipps für ein sprachförderndes Verhalten bekommen sowie Anregungen für Spiele, die die Sprachentwicklung des Kindes fördern.

Referentin:	Maren Patzelt
Termin:	Samstag, 29. September 2012
Uhrzeit:	10:00 – 15:00 Uhr
Veranstaltungsort:	AWO Herborn, Walkmühlenweg 5, 35745 Herborn
Unterrichtseinheiten:	7

Eingewöhnung

Berliner Eingewöhnungsmodell

Das Brandenburger Institut INFANS hat Ende der 80er Jahre auf wissenschaftlicher Basis Rahmenbedingungen für die Eingewöhnung von Kleinkindern in eine Tagespflegestelle oder Krippe zusammengestellt. Es wurde das sogenannte „Berliner Eingewöhnungsmodell“ entwickelt. Hierbei werden die Eltern bewusst in den Eingewöhnungsprozess, der für ein Kind und seine zukünftige Entwicklung von großer Bedeutung ist, einbezogen. Durch diese wechselseitige Begleitung des Kindes übernehmen Eltern und Tagespflegeperson bzw. Erzieher/innen gemeinsam die Verantwortung für eine erfolgreiche Eingewöhnung.

Inhalte der Veranstaltung:

- Kurze Einführung in die Bindungstheorie
- Kennen lernen des Eingewöhnungskonzepts

Referentin:

Ilka Müller

Termin:

Mittwoch, 31. Oktober 2012

Uhrzeit:

18:30 – 20:30 Uhr

Veranstaltungsort:

AWO Herborn, Walkmühlenweg 5, 35745 Herborn

Unterrichtseinheiten:

3

Liebe, Körper, Doktorspiele

Kinder entdecken ihre Sexualität

Wer bin ich und wo komme ich her? Diese Frage zu klären ist eine wichtige Aufgabe in den ersten sechs Lebensjahren. Dazu gehört für die Kinder auch, unbefangen mit ihrem Körper zu experimentieren und neugierige Fragen zu stellen. Was tut sich in dieser Zeit, wie weit dürfen Doktorspiele gehen, wie werden Doktorspiele-Regeln vermittelt und wie macht man Kinder stark NEIN zu sagen, um sich und ihren Körper zu schützen. Aufgabe aller Erziehenden ist es, die psychosexuelle Entwicklung des Kindes zu unterstützen und gleichzeitig Schutzfaktoren aufzubauen

Referentin:	Annette Nordhoop
Termin:	Samstag, 10. November 2011
Uhrzeit:	10:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	AWO Herborn, Walkmühlenweg 5, 35745 Herborn
Unterrichtseinheiten:	8

Sommerfest 2012

Sehr geehrte Tagespflegepersonen,

wir laden Sie und Ihre Angehörigen ganz herzlich zu unserem ersten gemeinsamen Sommerfest 2012 ein.

Wir möchten damit Danke sagen für die tolle Zusammenarbeit, Ihre Professionalität und Flexibilität in der Kinderbetreuung und wollen ganz nebenbei das Miteinander und den Austausch der Tagespflegepersonen aus dem Lahn-Dill-Kreis und der Stadt Wetzlar fördern.

Diesen Tag werden wir gemeinsam im Naturschutzzentrum bei Gegrilltem und kühlen Getränken genießen. Kerstin Sauermann wird Ihnen außerdem die Natur mit verschiedenen Angeboten auf dem Gelände zum Erlebnis machen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie das Sommerfest mit einem Salat, Baguette/Brot oder einfach Ihrem tatkräftigen Einsatz vor Ort, z. B. an einer Grillstation, unterstützen.

Um gut planen zu können, benötigen wir Ihre verbindliche Anmeldung bis spätestens 31. März 2012. Die Teilnahme am Sommerfest wird als Vernetzungstreffen anerkannt.

Ansprechpartner:	Tim Ackermann, Jutta Mulet Borrero
Termin:	Samstag, den 16.06.2012
Uhrzeit:	11:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Naturschutzzentrum Wetzlar, Friedenstraße 26, 35578 Wetzlar

Vernetzung

Vernetzungstreffen für Tagespflegepersonen

Die Vernetzungstreffen bieten unter fachlicher Begleitung die Gelegenheit des Austauschs, des Kennenlernens und der Vernetzung der Tagespflegepersonen untereinander. Auf der Basis der kollegialen Beratung werden aktuelle Themen vorrangig behandelt. In einem Veranstaltungsjahr sollten Sie mindestens 3 Treffen besuchen. **Die Anmeldung richten Sie bitte direkt an Ihr zuständiges Tagespflegebüro.**

Termine 2012

LDK Tagespflegebüro Süd

Veranstaltungsort: Sozialwerk Haushalt u. Familie Hessen e.V., Kalsmuntstr. 68–74, 35578 Wetzlar, jeweils montags 19:00 – 22:00 Uhr
Termine: 27. Februar, 16. April, 17. September und 19. November 2012

Tagespflegebüro Nord

Veranstaltungsort: AWO Herborn, Walkmühlenweg 5, jeweils donnerstags 18:00 – 20:30 Uhr
Termine: 8. März, 10. Mai, 13. September und 29. November 2012

Stadt Wetzlar

Veranstaltungsort: Neues Rathaus, Ernst-Leitz-Straße 30, 35578 Wetzlar, jeweils dienstags 19:30 – 21:00 Uhr
Termine: 6. März, 19. Juni, 4. September und 4. Dezember 2012

Anmeldung

Anmeldebedingungen

Die Qualifizierungsangebote richten sich ausschließlich an Tagespflegepersonen aus dem Lahn-Dill-Kreis oder der Stadt Wetzlar. Angehende Tagespflegepersonen müssen sich **vor einer Anmeldung** je nach örtlicher Zuständigkeit von den Tagespflegebüros des Lahn-Dill-Kreises bzw. von dem Ansprechpartner der Stadt Wetzlar beraten und als Bewerber aufnehmen lassen.

Ein Anmeldeformular zur Kopie liegt dem Ihnen zugesandten Qualifizierungsprogramm bei. Melden Sie sich bitte **direkt nach Erhalt des Programms** für **alle** gewünschten Seminare schriftlich bei Ihrem zuständigen Jugendamt an. Benutzen Sie dazu grundsätzlich ein Anmeldeformular pro Seminar.

Programm und Anmeldeformular können auch über die Homepage des Lahn-Dill-Kreises unter www.lahn-dill-kreis.de oder der Stadt Wetzlar unter www.wetzlar.de heruntergeladen werden.

Wir bitten unbedingt um rechtzeitige Abmeldung, falls Sie nicht teilnehmen können.

Kontakt Lahn-Dill-Kreis

NETZWERKKINDER-TAGESPFLEGE des Lahn-Dill-Kreises:

Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises, Abteilung Kinder- und Jugendhilfe, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar

Ansprechpartnerin Fachberatung, Koordination: Jutta Mulet Borrero, Tel.: 06441 407-1516,

E-Mail: Jutta.Mulet-Borrero@lahn-dill-kreis.de

Ansprechpartnerin Anmeldeverfahren: Christa Schuster-Senger, Tel.: 06441 407-1539,

E-Mail: Christa.Schuster-Senger@lahn-dill-kreis.de, Fax: 06441 407-1062

Tagespflegebüro Nord / AWO Kreisverband Lahn-Dill e.V., Walkmühlenweg 5, 35745 Herborn

Ansprechpartnerin: Roswitha Zoth, Tel.: 02772 959614, Fax: 02772 959630, E-Mail: r.zoth@awo-lahn-dill.de

Tagespflegebüro Süd / Sozialwerk Haushalt und Familie Hessen e.V., Kalsmuntstr. 68-74, 35578 Wetzlar

Ansprechpartnerin: Katharina Damm, Tel.: 06441 5693669, Fax: 06441 946456, E-Mail: tagespflege-sued@web.de

Kontakt Stadt Wetzlar

Magistrat der Stadt Wetzlar, Jugendamt, Abteilung Kindertagesstätten, Ernst-Leitz-Straße 30, 35578 Wetzlar

Ansprechpartner Fachberatung, Koordination: Tim Ackermann, Tel.: 06441 99-5145, E-Mail: tim.ackermann@wetzlar.de

Ansprechpartner Verwaltung: David Suggs, Tel: 06441 99-5157, E-Mail: david.suggs@wetzlar.de, Fax: 06441 99-5104

© Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises

Die Vervielfältigung ist nicht gestattet und strafbar (§ 106 UrhG).

NETZWERK **K**INDERTAGESPFLEGE



Lahn|Dill|Kreis



STADT WETZLAR

